Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 128

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

№ 128. XII. Jahrgang. Bern, Montag, 28. Mai. 1894 Berne, Lundi, 28 mai. XIIme année. № 128

**Abonnemente:**
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ter Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3.
Étranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurances). — Schweizerischer Gebrauchstarif. — Tarif d'usage des douanes suisses. — Handelsverkehr mit Frankreich. — Douanes: Allemagne-Espagne. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil. — Partie officielle.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

#### Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 23. Mai. Die Firma **Heinrich Albert Peter** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 33 vom 3. April 1886, pag. 231) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Mai. Die Firma **T. Levy-Isliker** in Basel (Inhaber Tobias Levy-Isliker von und in Basel), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 13. Februar 1886 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Februar 1886, pag. 103) hat am 1. Mai 1894 in Winterthur unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den genannten Inhaber vertreten wird. Handel mit Lumpen, Knochen und alten Metallen. In der Grütze.

23. Mai. Inhaberin der Firma **A. Stöhr-Aeppli** in Zürich III ist Frau Albertina Stöhr geb. Aeppli von Regensberg, in Zürich III. Betrieb des Gasthofes z. Pfauen. Reitergasse 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Joseph Melchior Stöhr.

23. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 7. April 1894 hat die Aktiengesellschaft **Seidenstoffdruckerei Zürich** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 146 vom 23. Juni 1893, pag. 595) bezüglich Organisation und Vertretung ihre Statuten revidiert. An Stelle von zwei Betriebsdelegierten ist ein solcher und an Stelle eines Direktors sind zwei solche getreten. Conrad Wirth bleibt Delegierter und Jacques Cadgène ist statt Delegierter kaufmännischer Direktor; Jacques Münch ist ausgetreten und zum technischen Direktor Erhard Schmid von Thalweil, in Zürich III, gewählt worden. Der Delegierte und die Direktoren führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. Mai. **Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856). Die Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft hat am 16. März 1894 den infolge Hinschiedes des Friedrich Rudolf Bindschedler mittelst Kooption durch und in den Verwaltungsrat gewählten Alfred Meister-Bindschedler von Zürich, in Zürich I, als Mitglied desselben bestätigt.

24. Mai. Inhaber der Firma **Jb. Müller-Hagenbucher** in Zürich I ist Jacob Müller-Hagenbucher von Zürich, in Zürich I. Bonneterie und Tricoterie. Neumarkt 2.

24. Mai. **Ersparnisskassa Richtersweil-Hütten** in Richtersweil (S. H. A. B. Nr. 13 vom 29. Januar 1889, pag. 75). Als Mitglieder der Verwaltungskommission dieser Genossenschaft sind zurückgetreten der Quästor Joh. Rudolf Hoffmann-Fügli und Heinrich Rusterholz und es ist an Stelle des letztern Walter Wunderli von und in Richtersweil, sowie als Quästor der bisherige Beisitzer Adolf Iselin gewählt worden. Die Stelle eines Mitgliedes der Verwaltungskommission ist demnach vakant.

#### Bern — Berne — Berna

*Bureau Aarberg.*

1894. 24. Mai. Die Firma **Hans Leiser** in Weingarten (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. März 1891, pag. 221) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

*Bureau Bern.*

23. Mai. Unter dem Namen **Berner Liedertafel** besteht, mit Sitz in Bern, seit 1845 ein Verein, welcher die kunstgerechte Ausbildung und Veredlung des Männergesanges bezweckt. Die am 21. September 1889 revidierten Statuten bestimmen folgendes: Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vereinspräsidenten und Aufnahmsbeschluss der Hauptversammlung. Der Austritt muss beim Präsidenten schriftlich erklärt werden und es verliert der Austretende jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Beiträge, Eintritts- und Unterhaltungsgelder werden jeweilen in der alljährlich im August stattfindenden Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Als Publikationsorgan des Vereins dient der «Anzeiger für die Stadt Bern». Die Leitung und Verwaltung besorgt ein Komitee, bestehend aus: Präsident, Musikdirektor, Kassier, zwei Sekretären, zwei Bibliothekaren und vier Beisitzern. Der Präsident führt die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins und vertritt denselben nach aussen. Als solcher ist gewählt: Jaques Egloff von Gottlieben und Bern, wohnhaft in Bern.

23. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Karl Stämpfli & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Dezember 1890, pag. 899; und Nr. 242 vom 18. November 1893, pag. 984) erteilt Kollektivprokura an Albert Häsler von Bönigen und Emma Schneider von Nidau und Brügg, beide in Bern.

23. Mai. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) Comptoir Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1893, pag. 413). Die an Paul Jenzer erteilte Prokura erlischt auf 1. Juni 1894. Auf diesen Zeitpunkt wird dem Hans Brunner von Olten, in Bern, Kollektivprokura erteilt.

25. Mai. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Berneralpen-Milchgesellschaft (Société laitière des Alpes Bernoises)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 117 und 275 vom 16. Mai und 30. Dezember 1892, pag. 465 und 1115), hat kraft der ihr laut Art. 5 der Statuten zustehenden Befugnis unterm 22. Dezember 1893 und 30. April 1894 durch Emission von vierhundert weiteren, ebenfalls auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 500 das Grundkapital von Fr. 400,000 auf Fr. 600,000 erhöht. In der Vertretung der Gesellschaft nach aussen und Zeichnung für dieselbe hat kein Wechsel stattgefunden.

*Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).*

25 mai. Henri Erard, Marc Erard, Paul Erard, tous originaires de Muriaux et domiciliés au Noirmont, ont constitué au Noirmont, sous la raison sociale **Henri Erard & frères,** une société en nom collectif, commencée le 21 mai 1894. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres argent. Bureau: Au Noirmont.

*Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).*

23. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Ried,** mit Sitz in Ried bei Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 5 vom 20. Januar 1886, pag. 32), hat unterm 6. Februar 1894 mit Amtsdauer bis 2. Februar 1898 am Platz des Christ. Moser in Ried zu ihrem Präsidenten gewählt Fritz Moser im Gwatt, und den bisherigen Sekretär Johann Gerber, Lehrer in Ried, wieder bestätigt. Als Milchfeker wurden gewählt die bisherigen Friedr. Bigler, Samuel Keller, Gottfried Bigler und neu Christian Moser und Friedr. Tomi, alle in Ried.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1894. 23. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Buchdruckerei Glarus** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 184 vom 19. Dezember 1890, pag. 883) hat an Stelle des zurücktretenden Oberst Rudolf Gallati als Delegierten gewählt Kavallerie-Lieutenant Jacques Schuler von und in Glarus. Derselbe führt einzeln namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. & J. Spälty & Cie** in Matt (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1889, pag. 815) ist Caspar Spälty-Zweifel am 31. Dezember 1893 ausgetreten, infolgedessen ist die Firma erloschen.

Die übrigen Gesellschafter, Caspar Spälty-Sigrist von Netstal, in Matt, und Jakob Spälty-Ganz von Netstal, in Schwanden, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. & J. Spälty** in Matt fort und übernehmen Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. & J. Spälty & Cie».

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 23. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Metallurgische Gesellschaft (Société Metallurgique Suisse),** mit dem Sitze in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 28. Dezember 1887, pag. 986; Nr. 65 vom 19. Mai 1888, pag. 500; Nr. 2 vom 5. Januar 1889, pag. 8; und Nr. 120 vom 16. August 1890, pag. 617), ist Friedrich Wegmann ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. An seiner Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Heinrich Zeller-Werdmüller von und in Zürich, welcher in Verbindung mit dem Sekretär des Verwaltungsrates für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt.

24. Mai. Die Firma **J. Böhm zum Engel** in Wilchingen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, II, pag. 201) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Aarau.*

1894. 24. Mai. Die Firma **O. Gossewisch** in Küttigen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 28. Mai 1892, pag. 500) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 24. Mai. Inhaber der Firma **Jacob Edelmann z. Obstbaum** in Sitterdorf ist Jacob Edelmann von und wohnhaft in Sitterdorf. Güterhandel.

#### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Vevey.*

1894. 23 mai. La raison **Jacques Künzli,** à Sâles-Montreux (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, Nr. 38, page 292), a cesser d'exister par suite du décès de son chef.

24 mai. La raison **Michoud et Schneeberger,** à Vevey (F. o. s. du c. du 18 juillet 1892, nº 162, page 653; et du 19 décembre 1892, nº 265, page 1075), est dissoute ensuite de la retraite de l'associée Jenny-Zélie Michoud.

Sous la raison sociale **Soeurs Schneeberger,** à Vevey, et sous l'enseigne «Au Bébé», Marie-Louise et Marie-Julie Schneeberger d'Ursenbach-Hubberg, domiciliées à Vevey, en formant entr'eux une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1894, reprennent l'actif et le passif de l'ancienne raison «Michoud et Schneeberger». Genre de commerce: Broderie, lingerie et mercerie. Magasin: 39, Rue d'Italie, à Vevey.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).*

1894. 25 mai. Ensuite du décès de Paul-Edouard Berger, quand vivait domicilié à Couvet, la société en nom collectif qui existait à Couvet sous la raison sociale **Les Fils de C. F. Berger,** fabrique et vente d'absinthe et de liqueurs fines (F. o. s. du c. du 8 août 1885, nº 81, page 529), est dissoute.

Les deux associés survivants, Charles-Guillaume et Jules-Henri Berger, fils de Christian-Frédéric Berger, de Couvet, domiciliés à Marseille, forment entre eux sous la même raison sociale **Les Fils de C. F. Berger,** avec siège à Couvet, une nouvelle société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1894 et a repris l'actif et le passif de l'ancienne société. La nouvelle société maintient la procuration conférée précédemment à Fritz-Louis Flückiger, de Berne, domicilié à Couvet (F. o. s. du c. du 21 février 1891, nº 38, page 153). La succursale de Marseille continue d'exister.

**Genf — Genève — Ginevra**

1894. 23 mai. Le chef de la maison **John Messaz,** à Genève, commencée en novembre 1893, est Jean-Louis dit John Messaz de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Pierriste. Locaux: 9, Chantepoulet.

24 mai. Par acte passé devant Me Henri Maquemer et son collègue, notaires à Genève, le 23 mai 1894, il a été formé sous la dénomination de **Société anonyme Boulevard-Synagogue,** une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un terrain sis en la ville de Genève, à l'angle du Boulevard de Plainpalais, de la Rue de la Synagogue et de la Rue de l'Arquebuse, la construction de maisons sur ce terrain, la location et la vente de ces immeubles. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en quatre cents actions nominatives de cinq cent francs chacune. Le capital est en entier souscrit et un cinquième du montant de chaque action a été versé. La société est contractée pour un temps indéterminé. Elle est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, élus pour deux ans. Le premier conseil est composé de MM. Léon Fulpius, Jacques-François Bouet et Louis Grasset, tous à Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est représenté par un de ses membres délégué à ces fins et porteurs d'un extrait de registre ou encore par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la feuille d'avis officielle de Genève.

24 mai. Les suivants: Frédéric de Morsier, architecte, et Henri de Morsier, ingénieur, tous deux de Genève et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **F. et H. de Morsier frères,** une société en nom collectif qui a commencé le 20 mai 1894 et qui a pour objet l'exploitation d'un bureau artistique et technique, 5, Rue Petitot.

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

# Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

23. Mai 1894, 4 Uhr p.
Nr. 6925.
*F.-Ad. Richter & Cie,* Fabrikanten,
**Nürnberg** (Deutschland).

**Chemische und pharmazeutische Präparate, Liqueuressenzen, ätherische Oele, Parfümerien, medizinische und Toiletteseifen, Chocolade und Kakaofabrikate, Konfitüren, Backwaren und Kaffeesurrogate, Tabak und Tabakfabrikate, geistige Getränke aller Art, Kinderspiele und Beschäftigungsmittel aller Art.**

---

23. Mai 1894, 4 Uhr p.
Nr. 6926.
*F.-Ad. Richter & Cie,* Fabrikanten,
**Nürnberg** (Deutschland).

**Chemische und pharmazeutische Präparate, Liqueuressenzen, ätherische Oele, Parfümerien, medizinische und Toiletteseifen, Chocolade und Kakaofabrikate, Konfitüren, Backwaren und Kaffeesurrogate, Tabak und Tabakfabrikate, geistige Getränke aller Art, Kinderspiele und Beschäftigungsmittel aller Art.**

---

24. Mai 1894, 4 Uhr p.
Nr. 6927.
*L. Loeske,* Fabrikant,
**Berlin** (Deutschland).

NEUGOLD

**Neugold-Artikel jeder Art.**

---

25. Mai 1894, 11 Uhr a.
Nr. 6928.
Die Gesellschaft: *The H-O (Hornby's Oatmeal) Company,* Fabrikantin,
**New-York** (Ver. St. v. N.-A).

H-O

**Hafermehl und ähnliche Haferprodukte.**

---

25 mai 1894, 3 h. p.
No 6929.
*Charles Schiller,* négociant,
**Chaux-de-Fonds** (Suisse).

*Tempus*

**Mouvements, cadrans, boîtes et cuvettes de montres.**

---

24 mai 1894, 8 h. a.
No 6930.
*Albert Juvet,* fabricant,
**Chaux-de-Fonds** (Suisse).

**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres, emballages de ressorts et autres fournitures d'horlogerie.**

---

26 mai 1894, 8 h. a.
No 6931.
*J.-M. Rey,* parfumeur,
**Genève** (Suisse).

MARQUE DÉPOSÉE

**Liquide spécifique pour rendre aux cheveux leur couleur primitive.**

---

26 mai 1894, 8 h. a.
No 6932.
*Les fils de R. Picard,* fabricants,
**Chaux-de-Fonds** (Suisse).

**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, cartons et étuis de montres.**

# Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

## Bilanz auf 31. Dezember 1893.

**Debitoren**

| Fr. | Ct. | | |
|---|---|---|---|
| 594,570 | — | Wertschriften. | |
| 32,666 | 35 | Hypothekarkasse Bern. | |
| 12,024 | 90 | Kantonalbank Bern. | |
| 22,970 | — | Vorschüsse an Mitglieder. | |
| 2,640 | — | Zinse. | |
| 1,000 | — | Inventar. | (B. 16) |
| 665,871 | 25 | | |

**Kreditoren**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Deckungskapital | 504,321 | 75 |
| Kriegsfonds | 42,830 | 32 |
| Reservefonds | 75,648 | 25 |
| Gewinnfonds | 37,635 | 06 |
| Sektionen | 101 | 54 |
| Konto-Anweisungen | 5,334 | 33 |
| | 665,871 | 25 |

### Gebrauchstarif.

Das Publikum wird hiemit in Kenntnis gesetzt, dass demnächst eine auf 1. Juni nächstkünftig bereinigte Auflage des deutschen Textes des Gebrauchstarifs herausgegeben wird, enthaltend, ausser dem Einfuhr- und Ausfuhrtarif, das alphabetische Verzeichnis zu demselben, umfassend:

*a.* sämtliche im Zolltarifgesetz verzeichneten Warengattungen; *b.* die infolge von Handelsvertragsstipulationen eingetretenen Abänderungen, bezw. Ergänzungen des Zolltarifgesetzes; *c.* die Zusätze für handelsstatistische Zwecke; *d.* alle Tarifentscheidungen.

Ueber die Anlage dieses Verzeichnisses geben die Bemerkungen auf Seite 110 des Gebrauchstarifes den erforderlichen Aufschluss. Diese neue Tarifauflage ist bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen und Chur zum Preise von 80 Rappen per Stück erhältlich.

Den Inhabern von Tarifexemplaren älterer Auflagen wird auf Ansuchen hin, gegen Einsendung ihres Tarifs die eine der vorgenannten Zolldirektionen den neuen Tarif zum Preise von 30 Rappen per Stück liefern.

Um die Stärke der neuen Auflage annähernd feststellen zu können, werden die Interessenten ersucht, bis spätestens am 15. Juni ihre Bestellungen bei einer der drei obengenannten Zollgebietsdirektionen einreichen zu wollen.

Bern, den 25. Mai 1894.

**Eidgenössische Oberzolldirektion.**

### Tarif d'usage des douanes suisses.

Le public est informé qu'il paraîtra prochainement une nouvelle édition *allemande* du tarif d'usage des douanes suisses, mise à jour au 1er juin 1894 et contenant, outre le tarif pour l'importation et l'exportation, un *répertoire alphabetique* facilitant les recherches et embrassant:

*a.* les noms de toutes les marchandises dénommées dans la loi sur le tarif; *b.* les modifications de cette loi résultant des stipulations des traités de commerce; *c.* les adjonctions faites en vue de la statistique; *d.* toutes les décisions sur l'application du tarif.

Les observations qui se trouvent à la page 110 de cette nouvelle édition du tarif expliquent le plan de ce répertoire.

On peut se procurer cette nouvelle édition du tarif au prix de 80 centimes l'exemplaire auprès des directions de douanes à Bâle, Schaffhouse et Coire.

Les personnes qui possèdent une des anciennes éditions d'usage du tarif des douanes de 1891 recevront la nouvelle édition en échange de leur ancien tarif, accompagné de 30 cents., adressé à l'une des directions de douanes ci-dessus.

Afin de pouvoir déterminer approximativement l'importance du tirage, les personnes qui désirent se procurer la nouvelle édition sont priées d'en faire la commande *jusqu'au 15 juin prochain au plus tard* auprès de l'une des directions indiquées ci-dessus.

*Berne,* le 25 mai 1894.

**Direction générale des douanes suisses.**

# Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

## Handelsverkehr mit Frankreich.

Aus einer ungenauen Reproduktion durch die Pariser Presse ist der Bericht der schweizerischen Handelsstatistik über den Zollkrieg mit Frankreich mit einer Anzahl irriger Angaben in die schweizerische Presse übergegangen. Wir halten darauf, einige Hauptpunkte, welche für die Beurteilung der Sachlage irreführend werden könnten, hiemit richtig zu stellen und verweisen dafür, wie für alles Nähere, auf die Originalquelle, das Vorwort zum IV. Quartalheft 1893 der schweizerischen Handelsstatistik.

1) Der Absatz französischer **Fassweine** nach der Schweiz ist nicht um 45 %, sondern um 95—96 % gesunken. Er betrug:

| | 1890—92 | 1893 | faktisch |
|---|---|---|---|
| nach französischer Statistik | 232,000 hl | 25,000 hl | ca. 13,000 hl = 4½ % des |
| „ schweizerischer „ | 273,000 „ | 26,700 „ | frühern Absatzes. |

Von den französischen Ziffern sind Jahr für Jahr 10—12,000 hl abzurechnen, welche nicht nach der Schweiz, sondern nach Gex und Hochsavoyen gehen, aber als Ausfuhr nach der Schweiz gebucht werden. Von der schweizerischen Ziffer pro 1893 stehen ca. 13—14,000 hl zollfrei oder zum Konventionaltarif zugelassene Importe savoyischer Weine ausserhalb der Wirkungen des Zollkriegs.

Dieser jähe Rückgang des französischen Absatzes um mehr als ¼ Million Hektoliter verdient um so mehr Beachtung, als die Schweiz bisher trotz ihrer kleinen Bevölkerungsziffer der stärkste Abnehmer und Konsument der französischen Weine gewesen ist. Die wichtigsten Absatzgebiete französischer Fassweine waren nach der französischen Statistik in Hektolitern:

| | 1890 | 1891 | 1892 | 1893 | |
|---|---|---|---|---|---|
| die Schweiz | ca. 290,000 | ca. 305,000 | ca. 250,000 | ca. 25,000 | bezw. ca. 13,000 |
| Deutschland | 235,000 | 236,000 | 234,000 | 233,000 | |
| England | 213,000 | 193,000 | 195,000 | 188,000 | |
| Belgien | 182,000 | 225,000 | 176,000 | 162,000 | |
| Argentinien | 246,000 | 105,000 | 149,000 | ca. 120,000 | |
| Rest (hauptsächl. französische Kolonien u. Schutzgebiete) | 620,000 | 601,000 | 517,000 | 300,000 | |
| Total | 1,786,000 | 1,665,000 | 1,521,000 | 1,028,000 | |
| Anteil der Schweiz am franz. Weinexport | 16,24 % | 18,3 % | 16,44 % | 2,43 % | bezw. 1,26 % |

Während also die Schweiz bis zum Ausbruch des Zollkriegs einen Sechstel des gesamten französischen Weinexports aufnahm, rechnet sie heute gar nicht mehr mit als Konsument französischer Weine.

2) Der Veredlungsverkehr in **Taschenuhren** zwischen Chaux-de-Fonds und Besançon hat nicht aufgehört, sondern wird infolge der beidseitig erhöhten Zölle nur richtiger, als es früher möglich war ermittelt und von den eigentlichen Ein- und Ausfuhrziffern (dem sogenannten «Spezialhandel») ausgeschieden. Von einem Verschwinden, einer Unterdrückung dieses Veredlungsverkehrs infolge des Zollkrieges kann keine Rede sein. Im Gegenteil hat die Schweiz, um den ungehinderten Fortgang dieses Verkehrs zu ermöglichen, ein besonderes Kontrollbureau in Chaux-de-Fonds, zeitweise auch ein solches in Genf, errichtet. Und wir glauben nicht zu irren in der Annahme, dass der fragliche Verkehr nach wie vor in Blüte steht. Nur wird er nicht mehr zur Einfuhr in die Schweiz deklariert, wie dies früher der Fall war unter den minimen schweizerischen Zöllen, die per Stück nur wenige Centimes ausmachten, so dass sich die Lösung eines Freipasses nicht verlohnte. Schon anno 1892 war man schweizerischerseits bemüht gewesen, diesen Veredlungsverkehr vom Spezialhandel soviel wie möglich auszuscheiden. Vollständig gelungen ist dies aber erst pro 1893 und zwar lediglich infolge der reciproken Anwendung der hohen französischen Uhrenzölle auf die französischen Provenienzen, welche bewirkt, dass die Freipassabfertigung sich reichlich lohnt.

Also der fragliche Veredlungsverkehr besteht, unter Wahrung der nötigen Zollformalitäten, ungeschwächt fort. Dagegen ist der eigentliche Absatz und Vertrieb schweizerischer Uhren nach Frankreich jedenfalls zurückgegangen. Freilich nicht um 54 %, sondern vielleicht um 20—30 %. Genaue Angaben hierüber sind nicht möglich infolge der soeben geschilderten innern Veränderung der Qualität jener Ziffern.

Dementsprechend ist dann auch die Bemerkung des «Temps» betreffend den Absatz französischer Uhren nach der Schweiz zu modifizieren.

3) Der **reale Anteil** der Schweiz an ihrem Export ist anno 1893 nicht auf 26,3, sondern von 75,6 auf 48,3 Millionen Fr. gesunken. Die 26,292,000 Fr. (soll heissen 27,292,000 Fr.), von denen der «Temps» spricht, sind nicht der dürftige Rest des schweizerischen Absatzes nach Frankreich, sondern die Differenz zwischen dem früheren und dem dermaligen realen Anteil der Schweiz an ihrem Export nach Frankreich. Ebenso ist auch die Bruttoziffer des schweizerischen Exports nach Frankreich nicht, wie der «Temps» sagt, auf 40, sondern nur um 40 % des früheren Absatzes gesunken, nämlich von 124 auf 74⅔ Millionen Franken.

In Bezug auf den «realen Anteil», der als Ausdruck der faktischen industriellen Interessen gelten soll und in der Regel etwa ⅔ der Brutto-Exportziffer ausmacht, wird bei diesem Anlass bemerkt, dass er mit keinerlei andern handelsstatistischen Angaben in Vergleich gesetzt werden kann. Er ist gewonnen durch möglichste Ausscheidung aller aus fremden Volkswirtschaften stammenden Wertelemente der schweizerischen Exportproduktion. Derartige Berechnungen sind bisher nur von der schweizerischen Handelsstatistik publiziert worden.

Würde man den realen Anteil Frankreichs an seinem Absatz nach der Schweiz berechnen, so wären alljährlich über 50 Millionen Franken allein für Transaktionen in fremder Rohseide, Rohbaumwolle und in Wolle in Abzug zu bringen und ausserdem von dem alsdann verbleibenden Restbetrag noch ein starker Drittel für fremde Rohstoffe und Arbeitsleistungen, die in der französischen Exportproduktion investiert sind.

4) Schliesslich ist noch zu berichtigen, dass der Bruch (la rupture) mit Frankreich nicht vom Februar 1892, sondern erst vom 1. Januar 1893 her datiert. (Mitgeteilt.)

### Zollwesen. — *Douanes.*

**Allemagne-Espagne.** Ainsi que nous en avons informé nos lecteurs, le régime commercial provisoire, qui devait être remplacé par le nouveau traité de commerce conclu au mois d'août de l'année dernière, a pris fin le 15 de ce mois et n'a pas été renouvelé par l'Allemagne, les Cortès espagnoles ayant ajourné la ratification du traité. En conséquence, le gouvernement allemand applique, depuis le 16 mai, son tarif général aux marchandises espagnoles, ce qui a déterminé l'Espagne à soumettre les produits allemands à son tarif maximum.

Aux termes d'une ordonnance impériale, entrée immédiatement en vigueur, les principaux produits de l'Espagne et de ses colonies sont frappés, depuis le 26 courant, de la surtaxe de 50 % que la loi douanière allemande autorise à prélever, dans de semblables cas, en sus des droits prévus au tarif général.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Banque d'Angleterre.**

| | 17 mai. £ | 24 mai. £ | | 17 mai. £ | 24 mai. £ |
|---|---|---|---|---|---|
| Encaisse métall. | 24,751,865 | 26,296,094 | Billets émis | 47,460,940 | 48,562,130 |
| Réserve de billets | 22,402,905 | 23,801,250 | Dépôts publics | 7,634,959 | 8,569,900 |
| Effets et avances | 20,522,072 | 20,562,368 | Dépôts particuliers | 29,760,824 | 30,390,189 |
| Valeurs publiques | 9,894,422 | 9,894,422 | | | |

**Banque nationale de Belgique.**

| | 17 mai. Fr. | 24 mai. Fr. | | 17 mai. Fr. | 24 mai. Fr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Encaisse métallique | 114,435,139 | 112,391,551 | Circulat. de billets | 419,706,530 | 418,356,030 |
| Portefeuille | 336,594,237 | 342,520,809 | Comptes courants | 57,021,121 | 60,492,442 |

**Oesterreichisch-Ungarische Bank.**

| | 15. Mai. österr. fl. | 23. Mai. österr. fl. | | 15. Mai. österr. fl. | 23. Mai. österr. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand | 265,780,501 | 265,888,351 | Noten-Circulation | 440,787,390 | 434,136,080 |
| Wechsel: | | | | | |
| auf d. Ausland | 13,715,750 | 13,685,868 | Kurzfäll. Schulden | 14,609,572 | 13,736,304 |
| auf das Inland | 150,357,642 | 146,522,938 | | | |

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

# Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Emission.

## Aktien der Elektricitätswerke Salzburg.

**Nominalkapital fl. 1,000,000 in 5000 Aktien à fl. 200.**

Die Aktien-Gesellschaft **„Elektricitätswerke Salzburg“**, konzessioniert mittelst Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 23. Februar 1888, Z. 2210, konstituierte sich am 26. Mai 1888 mit dem Sitze in **Salzburg.**

Die Unternehmung umfasst folgende Betriebe:

1) **Die elektrische Zentralstation** in Salzburg mit zirka 400 Pferdekraft-Maschinen, zwei Akkumulatoren-Batterien und zirka 8000 Meter unterirdisch verlegtes Kabelnetz; die Zentrale ist seit 13. Oktober 1887 in tadellosem Betriebe, versorgt jetzt zirka 6400 Glühlampen mit elektrischem Strom. Grössere Installationen sind: Das neue Stadttheater, das k. k. Hauptpost- und Telegraphenamt, die k. k. Staatsgewerbeschule, Sparkassegebäude, Hôtel de l'Europe, alle grösseren Hôtels, Restaurants, Cafés, zahlreiche Geschäftslokale und Wohnungen. Weitere 1000 Lampen sind neuerdings in Ausführung begriffen.

2) **Den elektrischen Aufzug auf den Mönchsberg in Salzburg.** Der Aufzug ist seit August 1890 im Betriebe und befördert jährlich zirka 150,000 Personen.

3) **Das Elektrizitäts-Hôtel** am Makartplatz in Salzburg gelangt im Juli d. J. zur Eröffnung, umfasst zwei Gebäude mit 120 Meter Front, enthält im Parterre 15 vermietbare Verkaufsläden, in den 4 Stockwerken über 100 Fremdenzimmer. (Wa 1204/5)

### Bisherige Erträgnisse der Unternehmung:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pro 1889 | fl. 24,643. 25 | = | 8¼% | auf fl. 300,000 | Akt.-Kap.; | Divid. fl. 12 | = 6% |
| » 1890 | » 33,809. 59 | = | 9½% | » » 360,000 | » | » » 14 | = 7% |
| » 1891 | » 40,757. 48 | = | 10⅛% | » » 400,000 | » | » » 15 | = 7½% |
| » 1892 | » 48,059. 24 | = | 9½% | » » 500,000 | » | » » 14 | = 7% |
| » 1893 | » 56,432. 42 | = | 9½% | » » 600,000 | » | » » 14 | = 7% |

**Erfahrungsgemäss entwickeln sich Beleuchtungsunternehmen schon nach wenigen Jahren zu den lukrativsten Betrieben, da die Zahl der Lichtabnehmer stetig wächst.**

1) Durch die Zunahme der Lichtlieferung, 2) durch den Ertrag des Hôtels, 3) durch die Vermietung der 15 Verkaufsgewölbe wird das Erträgnis abermals eine beträchtliche Steigerung erfahren.

Die dauernde Rentabilität der Unternehmung durch obige, keinen Schwankungen unterworfene Einnahmen kann als unbedingt gesichert betrachtet werden.

---

Mit Bezugnahme auf obiges Zirkular lade Sie hiemit höflichst zum Bezuge von

## Salzburger Elektricitäts-Aktien à fl. 200

zum Kurse von fl. **208** per Stück, nebst 5 % Zinsen seit 1. Januar 1894 ein.

---

Bei der Vorzüglichkeit der gebotenen Verzinsung und der steigenden Rentabilität der Unternehmung ist auf einen raschen Absatz des geringen, zum Verkaufe kommenden Postens dieser Aktien zu rechnen. (358²)

**Salzburg,** Mai 1894.

Telegramm-Adresse:
**Carl Leitner, Salzburg.**
Oest. Postsparkassen-Konto Nr. 804,333.
Giro-Konto bei der Oesterr.-ungar. Bank.

**Carl Leitner,**
Bank- und Wechselgeschäft,
**Salzburg.**

---

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt
### zu Karlsruhe.

Die Mitglieder der Anstalt werden zu einer

**ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, den 30. Juni 1894, nachmittags 5 Uhr,
**in den oberen Saal der „Vier Jahreszeiten“ zu Karlsruhe**
gemäss § 39 der Statuten eingeladen.

Tagesordnung:

1) Abnahme des Rechenschaftsberichts für 1893 und Beschlussfassung hierüber.
2) Beschluss über den Entwurf neuer Statuten.
3) Beschluss über die Verwendung des nach § 30 der seitherigen Statuten angesammelten Fonds.

Der Statutenentwurf schlägt auf Grund der seitherigen Erfahrungen verschiedene Aenderungen namentlich der Versicherungsbedingungen vor und fasst im übrigen die bestehenden Vorschriften kürzer zusammen. Nähere Auskunft erteilt die Direktion auf Anfrage.

**Karlsruhe,** den 25. Mai 1894.

(356) **Der Aufsichtsrat.**

---

**J. Benninger, Winterthur,** (237)
**Rechtsagentur — Inkasso- & Informations-Bureau.**
Telephon.
**Empfohlen vom Verein Schweizerischer Geschäftsreisender.**

---

## Compagnie du chemin de fer régional
## Neuchâtel-Cortaillod-Boudry.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 14 juin 1894,** à **10 heures du matin,** à l'**Hôtel-de-Ville de Neuchâtel,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de 1893.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Souscription et versement des subventions des communes d'Auvernier et de Cortaillod.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour 1894.

---

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 5 juin prochain dans les bureaux du Jura-Neuchâtelois.

---

Messieurs les actionnaires sont prévenus que pour pouvoir assister à l'assemblée et prendre part aux délibérations, ils doivent déposer leurs titres ou un récépissé en tenant lieu d'ici au 11 juin prochain dans les bureaux du Jura-Neuchâtelois, où il leur sera délivré des billets de circulation gratuite pour la journée du 14 juin.

*Neuchâtel,* le 18 mai 1894.

Au nom du conseil d'administration,
*Le Président:* **A. Du Pasquier.** *Le Sécretaire:* **James Ed Colin.**

(333¹)

---

## Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich.

Laut Beschluss des Verwaltungsrates findet eine **zweite Einzahlung von 25 % = Fr. 125** auf jede Aktie innert der Frist vom **5. bis und mit 10. Juni 1894 an der Kasse** des Tit. **Zürcher Bankvereins in Zürich** statt.

Wir ersuchen die Tit. Aktionäre, unter Hinweis auf die speziellen Einladungen, während genanntem Termin unter Vorlage der Interimsscheine die Einzahlungen gefl. zu leisten. (M 7920 Z)

**Zürich,** den 2. Mai 1894.

Namens des Verwaltungsrates
der Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich,
Der Präsident:
**V. Baerlocher.**
Der Aktuar:
**J. J. Weber.**

(313¹)

---

## Société serbe-française d'éclairage et de voies ferrées.

## AVIS.

**M. Périklès Czikos,** membre du conseil d'administration de la dite société, est demeuré étranger à l'émission des obligations. (H 4393 X)

Il proteste énergiquement contre l'abus qui a été fait de son nom sur des prospectus à la confection desquels il n'a non plus jamais participé.

Enfin il considère comme inexactes les affirmations relatives à la garantie des titres et il réserve tous ses droits contre qui il appartiendra. (357)

---

**STAR**

**Compagnie d'Assurances „Vie“: Londres**
**fondée 1843**

Assurances en cours: Fr. 350 millions. — Total des garanties: Fr. 90 millions.

**Primes avantageuses — Combinaisons spéciales — Aucune mutualité — Conditions de police libérales — Risque de guerre garanti — Limites étendues d'outre-mer sans surprimes — Pas de frais de police.**
**— 90% des bénéfices répartis aux assurés. —**
Montant élevé et progressif des bénéfices — 1.55% — 2.70% du capital par an.

Prospectus — Tarifs — Conditions de polices gratis et franco.

*Direction pour la Suisse:*
***Ed. Burckhardt — Bâle — 83 rue d'Au.***

Nous cherchons des Agences principales et spéciales ainsi que des courtiers aux conditions les plus avantageuses. (333)

---

Jedes Gebinde trägt obiges Fabrikmarke.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Die seit 25 Jahren eingeführten, als das Beste bekannten und bewährten **Valvoline-Oele** können nur durch uns bezogen werden. (355)

**Liermann & Cie, Basel.**
Alleinverkauf für die Schweiz u. Italien.

---

**Originelle** Entwürfe von Fabrik- u. Handelsmarken, als auch naturgetreue Zeichnungen von Fabriken, Hôtels, Villen etc. werden künstlerisch und billig ausgeführt durch **G. Rau,** Kunstanstalt, **Zürich III,** Freyastrasse 10. (301)

---

Eine **Münchener Brauerei** sucht solide und tüchtige

**Vertreter**

zum Verkauf ihres rühmlichst bekannten Exportbieres.

Offerte unter **P 4376** an **Rudolf Mosse, München.** (348¹)

---

**Wilh. Weyershäuser, Wiesbaden.**
(309) **Auskunfts- u. Inkassobureau.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.